

Hier sind wir zuhause!

Die Ferienregion Kelberg liegt mitten in der wunderschönen Vulkaneifel zwischen Mosel, Nürburgring und den Dauner Maaren.

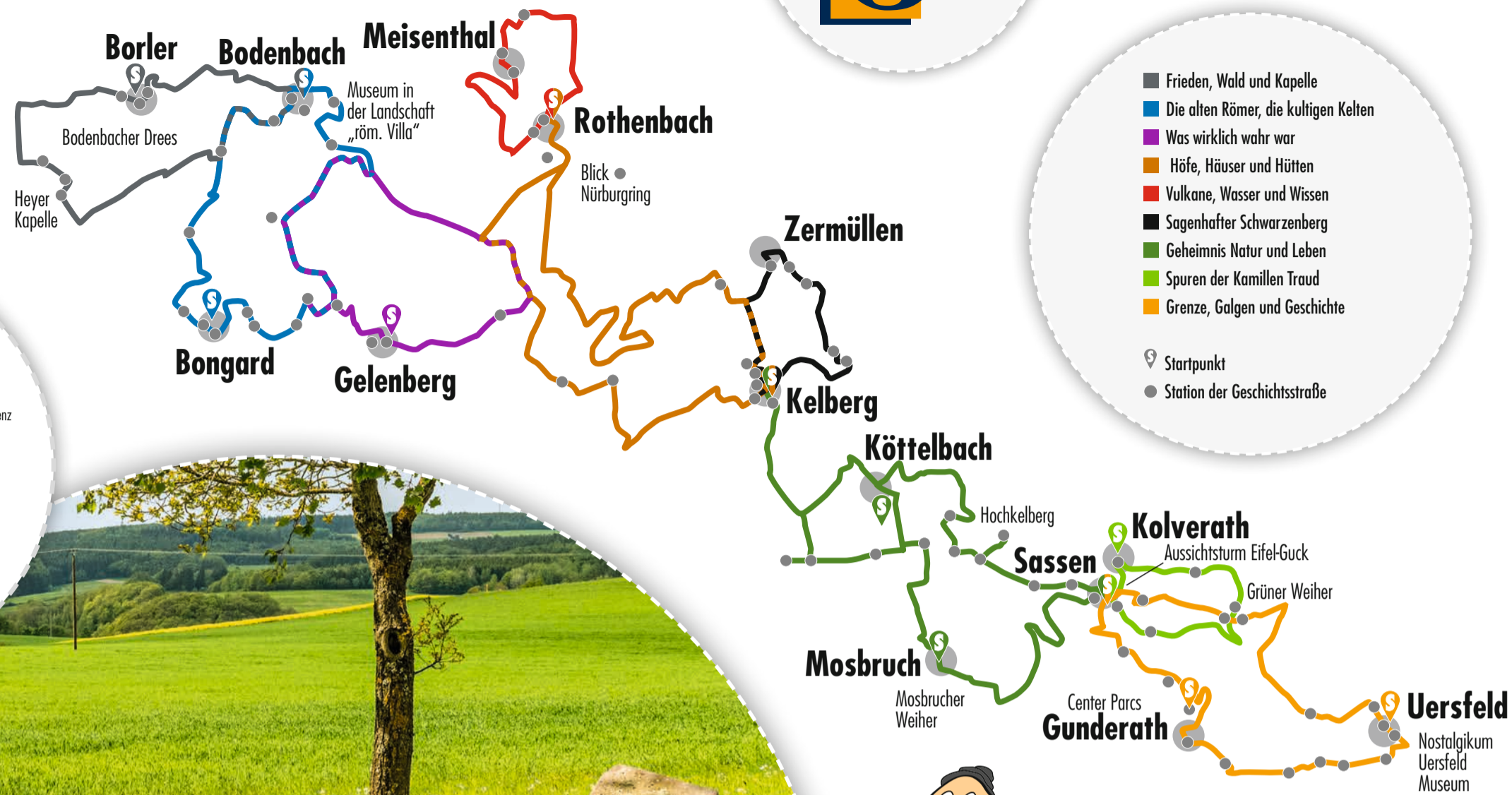
Helft mit, ...

... dass empfindliche Ökosystem Wald und seine Bewohner zu schützen!

- » Halte den Wald sauber
- » Schütze die Tiere
- » Bleibe auf den Wegen
- » Nehme Rücksicht
- » Kein Feuer



Übersichtskarte



- Frieden, Wald und Kapelle
- Die alten Römer, die kultigen Kelten
- Was wirklich wahr war
- Höfe, Häuser und Hütten
- Vulkane, Wasser und Wissen
- Sagenhafter Schwarzenberg
- Geheimnis Natur und Leben
- Spuren der Kamillen Traud
- Grenze, Galgen und Geschichte

- 📍 Startpunkt
- Station der Geschichtsstraße

Herausgeber: Tourist-Information Kelberg · Dauner Straße 22 · 53539 Kelberg
 Telefon: +49 2692 87218 · E-Mail: touristinfo@vvg-kelberg.de
 Gestaltung: bik-kreativ.de
 Bildquellen: Tourist-Information Kelberg, Eifel Tourismus (ET) GmbH



www.geschichtsstrasse.de

„Kommt mit!“ ...



... ruft Willi Basalt euer kleiner Wanderführer und winkt. Der freundliche Basaltstein will euch etwas zeigen. „Wir reisen zu Fuß durch die Eifel Geschichte, das wird aufregend!“

Und tatsächlich: Auf den 9 Themen Themenwanderwege der „Geschichtsstraße“ rund um den Hochkelberg wird die Vergangenheit einer ganzen Region lebendig. Zwischen Basaltgestein und weiten Wiesen, in tiefen Quellen und dunklen Wäldern begegnen wir den Stationen der berühmten „Geschichtsstraße“ und der Eifel früherer Jahrhunderte. Seien es Kelten oder Römer, einfache Bauern oder adelige Kurfürsten – überall in der Region hinterließen die Menschen von einst ihre nachhallenden Spuren. Wir erkennen sie in den dörflichen Fachwerkbauten ebenso wie in den Ruinen alter Höfe und Wegekreuzungen, in Bunkern, Brunnen und Kapellen. Doch auch die unverfälschte Eifel Natur selbst lädt mit ihren vielseitigen Gesichtern zu Erkundungsreisen ein.

An mehr als 70 einzelnen Stationen präsentieren die Themenwanderwege der „Geschichtsstraße“ den großen wie kleinen Entdeckern die Vergangenheit ... und die durch und durch lebendige Gegenwart einer der schönsten Gegenden Deutschlands. Willi lacht. „Herzlich Willkommen in der Vulkaneifel!“



Willi Basalt empfiehlt:
 Schaut unter www.geschichtsstrasse.de oder
 scannt einfach den QR-Code und erfahrt mehr!



In den Wander-Tourenplaner von Komoot und
 outdooractive sind die Wege ebenfalls hinterlegt.

Was gibt es noch?

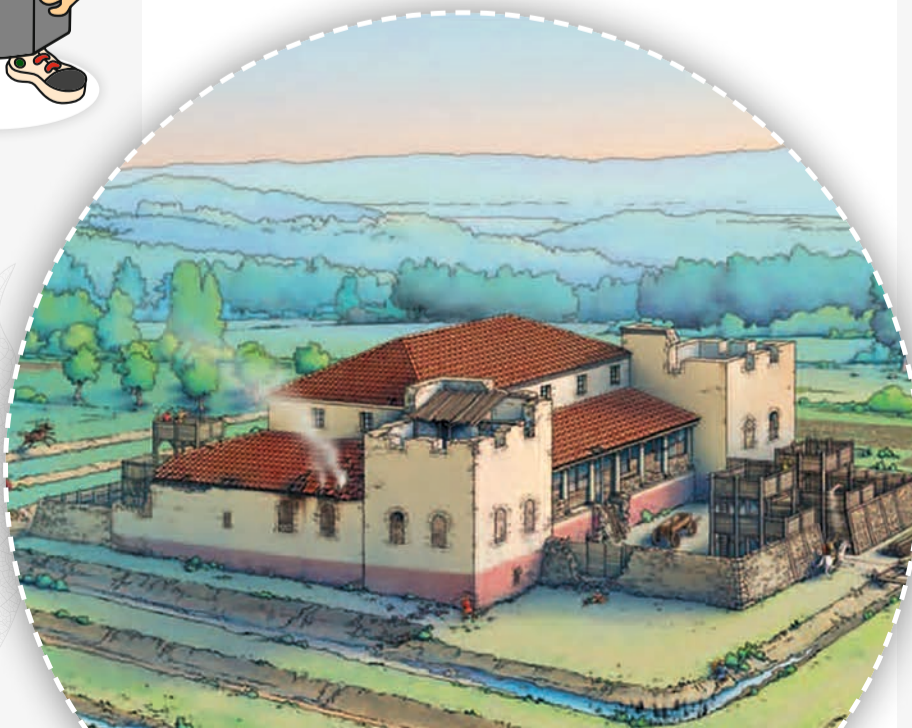
Ihr könnt nicht genug bekommen vom Wandern, Genießen und Abenteuer? Dann haben wir hier noch ein paar Tipps für Euch in unserer Ferienregion Kelberg:

- Wandern**
- » Mußerpfad „Hochkelberg-Panorama-Pfad“
 - » „Lieserpfad“ von der Quelle bis zur Mündung
 - » Kelberger Wanderlust (Kelberger Panorama Pfad & Kelberger Episoden)

- Kinder- & Familienspaß**
- » KinderWanderland
 - » Baumhaus „Holzberg“
 - » WalderlebnisLandschaft Kelberg
 - » Baumelbank Köttelbach
 - » Familienfreibad Kelberg
 - » NostalgieMuseum der 40er, 50er und 60er Jahre

- Sehenswert**
- » EifelGuck, Sassen
 - » Römische Villa, Bodenbach
 - » Heyerberg Kapelle
 - » Kohlendioxidquelle Gelenberg
 - » Eifelblick Hochkelberg
 - » Bodenbacher und Rothenbacher Drees
 - » Schwarzenberg Kapelle
 - » Barsberg
 - » Heilbachsee
 - » Trockenmaar Mosbrucher Weiher

- Radtour**
- » Vulkan-Rad-Route-Eifel
 - » Eifel-Ardennen-Radweg
 - » MTB Trailpark Vulkaneifel



Bodenbach

■ **Die alten Römer und kultigen Kelten**
 Länge: 11 km · Höhenmeter: ▲ 115 m | ▼ 115 m · Zeit: 2:55 h
 Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

■ **Frieden, Wald und Kapelle**
 Länge: 10 km · Höhenmeter: ▲ 118 | ▼ 118 m · Zeit: 2:24 h
 Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

In Bodenbach treffen gleich zwei Rundwege der Geschichtsstraße aufeinander: „Frieden, Wald und Kapelle“ und „Die alten Römer und kultigen Kelten“. So erwarten etwa ein Steinbruch und eine so genannte Villa rustica – ein römischer Bauernhof aus dem 2. Jahrhundert – die Besucher. „Ein kräftiger Schluck aus dem Bodenbacher Drees gibt uns nach der Besichtigung dann Kraft für weitere Wanderungen“, verspricht Willi Basalt.

Sehenswertes: Römische Villa, Bodenbacher Drees, Barsberg, Filialkirche St. Agatha
Parken: Wanderparkplatz, Borlerweg, 53539 Bodenbach



Bongard

■ **Die alten Römer und kultigen Kelten**
 Länge: 11 km · Höhenmeter: ▲ 115 m | ▼ 115 m · Zeit: 2:55 h
 Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

Bongard liegt auf dem Rundweg „Die alten Römer und kultigen Kelten“. Hier befindet sich die Filialkirche St. Agatha, eine der beeindruckendsten Sakralbauten der gesamten Eifel. Malerisch sind auch die historischen Fachwerkhäuser, die den typischen Baustil der Region widerspiegeln. Auf diesem Weg kommt ihr durch den Wald am Barsberg, um den sich viele Geschichten ranken“ erzählt Willi Basalt mit einem wissenden Lächeln.

Sehenswertes: Römische Villa, Bodenbacher Drees, Barsberg, Filialkirche St. Agatha
Parken: Blankenheimer Straße / Kirche, 53539 Bongard



Borler

■ **Frieden, Wald und Kapelle**
 Länge: 10 km · Höhenmeter: ▲ 118 | ▼ 118 m · Zeit: 2:24 h
 Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

Der Rundweg „Frieden, Wald und Kapelle“ führt zu einer mystischen Station der Geschichtsstraße. „Mitten im Wald liegt der Heyerberg mit der Heyerbergkapelle und den Kreuzwegstationen, die so angeordnet sind, wie die in Jerusalem“, verrät uns der schlaue Basaltstein Willi, „von dort wandern wir an der ehemaligen landwirtschaftlichen Lehr- und Versuchsanstalt vorbei.“

Sehenswertes: Heyer Kapelle, Bodenbacher Drees, Nohner Bachtal
Parken: Kirche Bushaltestelle, Hauptstraße, 53539 Borler



Rundwanderwege der Geschichtsstraße

Gesamtübersicht



Gelenberg

■ Was wirklich wahr war

Länge: 9,5 km · Höhenmeter: ▲ 98 m | ▼ 101 m
Zeit: 2:25 h · Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

„Was wirklich wahr war“ nennt sich dieser Rundweg, der uns rund um Gelenberg führt. Auch hier warten ungewöhnliche Geschichten auf euch. Willi Basalt erzählt von geheimnisvollen Hügelgräbern in den Tiefen des Waldes. Oder von einer Kaiserinleite mit Gedenkstein von 1813/1913, der zur Erinnerung an das hundertjährige Jubiläum des Sieges über Napoleon in der Völkerschlacht bei Leipzig errichtet wurde.

Sehenswertes: Trierer Bauernhaus, Kohlendioxid Quelle / Mofette
Parken: Gemeindehaus, Kirchstraße, 53539 Gelenberg



Kelberg

■ Sagenhafter Schwarzenberg

Länge: 5,5 km · Höhenmeter: ▲ 91 m | ▼ 85 m
Zeit: 1:23 h · Schwierigkeitsgrad: leicht

■ Höfe, Häuser und Hütten

Länge: 15,5 km · Höhenmeter: ▲ 238 m | ▼ 287 m
Zeit: 4:05 h · Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

■ Geheimnis Natur und Leben

Länge: 17,5 km komplett · Hm: ▲ 345 m | ▼ 327 m · Zeit: 4:44 h
Länge: 10,4 km ab Köttelbach · Hm: ▲ 209 m | ▼ 209 m · Zeit: 2:55 h
Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

In Kelberg treffen gleich drei Rundwanderwege der Geschichtsstraße aufeinander: die Wanderwege „Geheimnis Natur und Leben“, „Sagenhafter Schwarzenberg“ und „Höfe, Häuser und Hütten“. In Ortsnähe liegt einer der Kriegsschauplätze der Gegend, die V1-Stellung am Heltenberg. Auf dem Marktplatz erinnert ein Mahmal an den Luftangriff vom Januar 1945. Auch die historische Winkelhofanlage an der Bergstraße und das alte Fachwerk-Pfarrhaus sind einen Besuch wert. Willi Basalt, unser Wanderführer, hat viele Geschichten entlang der Wege gesammelt und lockt mit seinem Finger. „Wenn ihr möchtet, verrate ich euch meine Geheimnisse.“

■ Sagenhafter Schwarzenberg

Sehenswertes: Schwarzenberg Kapelle, Fußfalle

■ Höfe, Häuser und Hütten

Sehenswertes: Rothenbacher Drees, Spitzes Kreuz

■ Geheimnis Natur und Leben

Sehenswertes: Hochkelberg, Baumelbank Köttelbach, Mosbrucher Weiher (Maar)

Parken: Marktplatz, 53539 Kelberg



Köttelbach

■ Geheimnis Natur und Leben

Länge: 17,5 km komplett · Hm: ▲ 345 m | ▼ 327 m · Zeit: 4:44 h
Länge: 10,4 km ab Köttelbach · Hm: ▲ 209 m | ▼ 209 m · Zeit: 2:55 h
Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

Der Rundweg „Geheimnis Natur und Leben“ verbindet das dörfliche mit dem ursprünglichen Bild der Eifel. In Gemeinden wie Köttelbach und Mosbruch ist das typische Leben der Region noch spürbar. In der nahen Umgebung erfahren wir wiederum, welche Spuren dieses Leben schon vor Jahrhunderten in der Natur hinterließ. Von den geheimnisvollen Hohlwegen nahe dem Hochkelberg bis hin zum altrömischen Bauernhof „Am grauen Baum“, einer im Mittelalter sehr bedeutsamen Kreuzung – überall zeigt sich uns die Vergangenheit. „Wir müssen ihre Spuren nur erkennen.“ sagt unser Wanderführer Willi Basalt.

Sehenswertes: Hochkelberg, Baumelbank Köttelbach
Parken: Grillhütte Köttelbach, 53539 Kelberg-Köttelbach

Kolverath

■ Spuren der Kamillen Traud

Länge: 4,3 km · Höhenmeter: ▲ 60m | ▼ 60 m
Zeit: 1:05 h · Schwierigkeitsgrad: leicht

„2008 hat die in der Eifel geborene Schriftstellerin Ute Bales einen Roman über eine mit Kamillenblumen hausierende obdachlose Frau geschrieben. Sie zog Anfang des letzten Jahrhunderts über die Dörfer der Eifel, verkaufte Kamille an den Haustüren und verdingte sich ansonsten auf den Bauernhöfen als Wanderarbeiterin. Ich habe sie gekannt, die Traud.“ Erzählt euer Wanderführer Willi Basalt „Natur und Landschaft war ihr einziges Hob und Gut. Traud kannte sich aus mit Pflanzen, fing Fische mit den Händen, suchte Pilze im Wald und konnte die Tageszeiten an Felswänden ablesen. Ich nehme euch mit in eine andere Zeit und lasse euch an einem ganz besonderen Leben teilhaben. Dabei geht es um Überleben, Glauben, Hoffnung und Menschlichkeit.“

Sehenswertes: Stationen der KamillenTraud z.B. Lausch- und Ruheplattform, Kamillenfeld, Aussichtsturm „EifelGuck“
Parken: Hauptstraße (Spielplatz), 56767 Kolverath

Auf den Spuren der Kamillen-Traud

Der Roman »Kamillenblumen« von Ute Bales beschreibt die endlose Wanderung der Hausierer Traud aus Kolverath durch die Eifel, vor, während und nach den beiden Weltkriegen.



Ute Bales »Kamillenblumen«
Broschur · 288 Seiten · ISBN 978-3-89801-215-7 · 12,- Euro
Erhältlich über: www.rhein-mosel-verlag.de · www.ute-bales.de

Mosbruch

■ Geheimnis Natur und Leben

Länge: 10,4 km · Höhenmeter: ▲ 209 m | ▼ 209 m
Zeit: 2:55 h · Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

Der Rundweg „Geheimnis Natur und Leben“ führt durch den, in einem Vulkantrichter gelegenen, kleinen Ort Mosbruch – und das aus gutem Grund, befinden sich doch zahlreiche typisch eiflerische Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Nähe des kleinen Ortes am Übbach. „Der Mosbrucher Weiher, ein bekanntes Trockenmaar, liegt östlich des Dorfes und entstand vor 11.000 Jahren im Zuge eines Vulkanausbruchs“, weiß Willi Basalt. „Der ursprüngliche Maarsee im Trichter verlandete und wurde bereits zu römischer Zeit mit Hilfe eines Damms zu einem Weiher mit reichem Fischbestand aufgestaut. Im Jahre 1838 ließ man dann das Wasser ablaufen, um es als Ackerland zu nutzen. Die teilweise entstandene Moorfläche beheimatet heute seltene Pflanzen und Tierarten und steht unter Naturschutz.“ Direkt daneben ragt der Hochkelberg mit 675 Meter weit in den Himmel.

Sehenswertes: Hochkelberg, Baumelbank Köttelbach, Trockenmaar Mosbrucher Weiher (Naturschutzgebiet), Aussichtsturm „EifelGuck“ Sassen
Parken: Straße „Zum Weiher“ am Gemeindehaus, 56767 Mosbruch



Sassen

■ Geheimnis Natur und Leben

Länge: 10,4 km · Höhenmeter: ▲ 209 m | ▼ 209 m
Zeit: 2:55 h · Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

■ Grenze, Galgen und Geschichte

Länge: 10,5 km · Höhenmeter: ▲ 146 m | ▼ 146 m
Zeit: 2:40 h · Schwierigkeitsgrad: mittelschwer

■ Spuren der KamillenTraud

Länge: 4,3 km · Höhenmeter: ▲ 60m | ▼ 60 m
Zeit: 1:05 h · Schwierigkeitsgrad: leicht

Die Rundwege „Grenze, Galgen und Geschichte“ sowie „Geheimnis Natur und Leben“ treffen sich in Sassen. In direkter Nähe unseres Standortes laden beispielsweise der Alte Steinbruch und die Obstwiesen auf dem Weg nach Gunderath zur Entdeckungsreise ein. „Bei Kolverath begeben wir uns dann auf die Spuren der obdachlosen Kamillentraud und drehen die Zeituhr zurück in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts.“

■ Geheimnis Natur und Leben

Sehenswertes: Hochkelberg, Baumelbank Köttelbach, Mosbrucher Weiher (Maar), EifelGuck Sassen

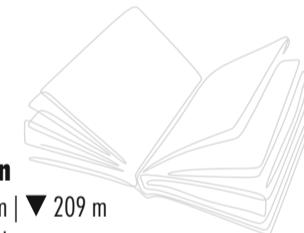
■ Grenze, Galgen und Geschichte

Sehenswertes: Grüne Weiher, Schutzstollen, Heilbachsee, Blick Grillhütte Uersfeld

■ Spuren der Kamillen Traud

Sehenswertes: Stationen der KamillenTraud z.B. Lausch- und Ruheplattform, Kamillenfeld, Aussichtsturm „EifelGuck“

Parken: Wanderparkplatz Hauptstraße, Aussichtsturm „EifelGuck“, 56767 Sassen



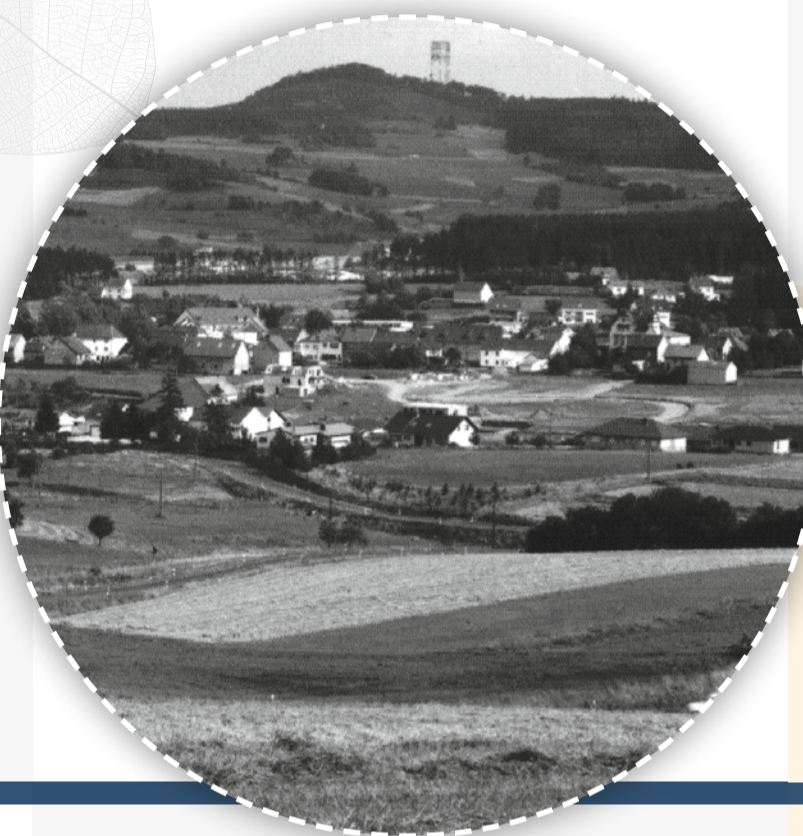
Rothenbach

■ Vulkane, Wasser und Wissen

Länge: 5 km · Höhenmeter: ▲ 107m | ▼ 106 m
Zeit: 1:20 h · Schwierigkeitsgrad: leicht

Auf dem Rundweg „Vulkane, Wasser und Wissen“, den wir in der Nähe des weltberühmten Nürburgrings betreten, begeben wir uns auf eine neue Zeitreise. In Meisenthal sehen wir u.a. die Ternesmühle mit ihrer Kapelle; in Rothenbach sind das alte Schulhaus und der „Drees“ einen Besuch wert. „Auch die Kniestockhäuser gehören zum typischen Bild der Eifel“, weiß Willi Basalt.

Sehenswertes: Kapelle St. Antonius, Ausblick an der Grillhütte
Parken: Meisentaler Str. (bei der Bushaltestelle), 53539 Kelberg-Rothenbach



KuLaDig

KulturLandschaftDigital erleben

Sie möchten weitere Informationen zu den Stationen der Geschichtsstraße oder Kulturlandschaftsobjekten in der Region, dann nutzen Sie die kostenfreie App von KuLaDig – KulturLandschaftDigital erleben.

Die KuLaDig-App liefert spannende Hintergrundinformationen zu Orten, zu Objekten oft ergänzt durch historische Fotografien und Audiodateien wie Zeitzeugeninterviews, Geräusche und vieles mehr.

So einfach geht es:

- QR-Code scannen
- Kostenlose KuLaDig-App herunterladen (Android oder iOS)
- In der App die Standortermittlung zulassen
- Karte öffnet sich und alle KuLaDig-Objekte in Ihrer Umgebung werden angezeigt (eine Navigation zu den Objekten ist dadurch ebenfalls möglich)



KuLaDig-App

In der Verbandsgemeinde & Ferienregion Kelberg sind eine Vielzahl von Kultur-landschaftsobjekten in und auf der KuLaDig Plattform verfügbar. Lassen Sie sich auf eine Reise in die Vergangenheit ein.

Mehr Infos unter:
kuladigrlp.net

